

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
1.1 Zur zeitgenössischen Rezeption der Werke Kleists.....	7
1.2 Editionsgeschichte	9
1.3 Die Strömungen in der Kleistforschung.....	10
1.4 Arbeitsvorhaben.....	11
1.4.1 Begriffsdefinitionen.....	13
2. Die „Kant-Krise“ und deren Folgen für den Dichter Kleist	15
2.1 Krise oder Inszenierung? – Eine kurze Darstellung anhand der Kleist-Briefe.....	15
2.2 Die Kritik der reinen Vernunft.....	20
2.3 Die Kritik der Urteilskraft.....	21
2.4 Kleists Weltbild	23
3. „Die Verlobung in St. Domingo“ – Vertauschung, Täuschung und Ent-Täuschung	27
3.1 Einleitung	27
3.2 Historischer Hintergrund	28
3.2.1 Einführung in die Ereignisse auf St. Dominique.....	28
3.2.2 Entstehungsgeschichte der Erzählung.....	30
3.2.3 Quellen und intertextuelle Bezüge	31
3.3 Dekonstruktion von Eindeutigkeit im Schwarz-Weiß-Konflikt.....	32
3.3.1 Die Erzählerfigur	32
3.3.2 Die Beschreibung der schwarzen Figuren.....	36
3.3.3 Die Weißen – die „elendsten der Menschen“?.....	37
3.4 Die Figur Toni als Verkörperung der Ambivalenz.....	40
3.5 Zur Ambiguität scheinbar zuverlässiger Zeichen	43
3.5.1 Sprache	44
3.5.2 Gebärden und Körpersprache.....	45
3.5.3 Christliche Werte	47
3.5.4 Lichtmetaphorik	48
3.6 Zur Problematik des Namenswechsels	51
3.7. Interpunktionsordnung	53
3.8. Abschlussbetrachtung.....	54

4. „Das Erdbeben in Chili“ – Evokation und Zerstörung von Sinn.....	57
4.1 Einleitung.....	57
4.2 Geschichtlicher und literarischer Kontext.....	58
4.2.1 Historischer Hintergrund.....	58
4.2.2 Die Theodizee-Debatte: Alles ist gut?	61
4.3 Zur Bedeutung des Zufalls.....	66
4.4 Konstruktion von Vieldeutigkeit.....	67
4.4.1 Der Standpunkt des Erzählers.....	67
4.4.2 Zur Problematik der Auslegung.....	69
4.4.2 Sprache.....	73
4.4.3 Zur Ambivalenz der biblischen Symbolik.....	75
4.4.4 Weitere mehrdeutige Symbole.....	77
4.5 „o wie unbegreiflich ist der Wille, der über uns waltet!“	78
4.6. Fazit.....	82
5. „Die Marquise von O...“ – Subversion der Konventionen.....	85
5.1. Einleitung.....	85
5.2 Zur Textproduktion.....	87
5.2.1 Entstehungsgeschichte und zeitgenössische Rezeption.....	87
5.2.2 Mutmaßliche Quellen	88
5.2.3 Historisches Geschehen und die „wahre Begebenheit“	89
5.3 Die Figur des Erzählers.....	90
5.4 Zerstörung der gesicherten Welt.....	92
5.4.1 „ich will keine andre Ehr mehr, als deine Schande“	93
5.4.2 Die Marquise von O... ..	96
5.4.3 Der Graf F...: Engel und Teufel.....	100
5.5 Die „Marquise von O...“ als Parodie literarischer Vorbilder	101
5.6 Die Macht der Gesellschaftsprinzipien	107
5.6.1 Die Differenz zwischen Sein und Schein.....	107
5.6.2 Ambiguität durch ironische Brechung.....	109
5.6.3 Emanzipatives Moment.....	111
5.6.4 Rückkehr in die Strukturen.....	112
5.7 Resümee	118
6. Kleists poetologische Strategie der Auflösung.....	121
Anhang: Literaturverzeichnis	131